

Lesen in der Schule

mit

dtv junior

Ein Unterrichtsmodell für die Klassen 4 und 5

Xavier-Laurent Petit

Mein kleines dummes Herz

Band-Nr. 71750

Thematik

- Leben mit Krankheit und Tod
- fremde Kulturen
- Hoffnung und Solidarität



Herausgegeben von: Marlies Koenen
Erarbeitet von: Gabriele Herrmann (2018)

Inhalt

Lehrerteil

Handlung	3
Problematik.....	4
Didaktisch-methodische Überlegungen	5
Fächerübergreifende Aspekte	5

Schülerteil

Sisanda: Das Mädchen mit dem kranken Herzen.....	7
Afrika	8
„Erzähl mir von deinem Land!“	9
„Kennst du dich aus?“ (Rätsel)	10
Aufbau des Buches – Gesamtstruktur	11
Ausschneidebogen	12
Gespräche mit dem Herzen.....	13
Personen im Buch	14
Umgang mit Krankheit und Tod	15
Hoffnung leben	16
Eine Nacht bei den Ahnen	17
Solidarität.....	18
„Ich liebe Zahlen“	19
„Was gibt es Neues?“ – Frau Habari und die Mathematik	20
„Mein kleines fleißiges Herz“ – Biologie des Herzens.....	21
Der Marathon.....	22
„Mein kleines dummes Herz“ – Der Buchumschlag.....	23
Hoffnungsgedichte.....	24
Mein Herz erblüht	25
Leseindruck	26

Anhang

Afrika: Hinweise zur Durchführung	27
Lösung: „Kennst du dich aus?“ (Rätsel)	28
Lösung: Personen des Buchs.....	29
Lösung: „Ich liebe Zahlen!“	30
Mein Herz erblüht – Hinweise zur Durchführung	31

Impressum	32
------------------------	-----------

Handlung

Sisanda lauscht jeden Morgen nach dem Erwachen, ob ihr Herz noch im vertrauten Rhythmus klopft. Und sie zählt die Tage, die es nun schon schlägt, denn Sisanda hat einen Herzfehler und es ist unbestimmt, ob ihr Herz plötzlich aufhört zu schlagen.

Sisanda lebt mit ihrer Mutter Maswala, ihrer Großmutter Thabang und ihrem Onkel Benia in einem kleinen afrikanischen Dorf. Ihr Vater arbeitet schon seit zwei Jahren in der Stadt, um etwas Geld zu verdienen.

Jedes Jahr muss Sisanda zu einer ärztlichen Kontrolle und jedes Jahr erklärt der Arzt Sisandas Mutter, dass eine Operation, die Sisandas Zustand verbessern würde, eine Million Kels kostet. Zu viel Geld für die arme Familie. Auf dem Rückweg aus dem Krankenhaus hebt Sisandas Mutter eines der Blätter einer umherflatternden Zeitung auf und nimmt es mit.

Zu Hause liest Sisanda ihrer Mutter den Artikel vor, der auf dem Papierfetzen zu lesen ist. Es handelt sich um einen Artikel aus dem vergangenen Jahr, in dem über den jährlichen Kamjuni-Marathon berichtet wird. Maswala erfährt dadurch, dass das Preisgeld für den Gewinner des Marathons 1,5 Millionen Kels beträgt. Seitdem reift in ihr der Entschluss, an diesem Marathon teilzunehmen und zu gewinnen, um die für Sisanda notwendige Operation bezahlen zu können.

Sisanda ahnt vorerst noch nichts davon. Sie geht weiter so gut es geht ihrem täglichen Leben nach. Eine wichtige Rolle spielt für sie die Schule. Vor allem mag sie das Fach Mathematik, denn Sisanda hat eine besondere Neigung zu Zahlen.

Erst als die Mutter Sisanda von ihrem Plan erzählt, begreift das Mädchen, dass es der Mutter ernst damit ist, den Marathon für sie zu laufen. Auf der einen Seite entsteht Hoffnung, dass sich dadurch alles zum Guten wenden könnte, doch auf der anderen Seite wächst auch der Druck auf die Mutter, die entstehenden Erwartungen zu erfüllen.

Maswala meldet sich zum Marathon an und verkauft sogar ihr fettestes Schaf, um die Startgebühren zu bezahlen. Von da an hält sie nichts mehr auf und sie beginnt, hart für den Marathon zu trainieren – und zwar jeden Tag, was ihr nicht schwerfällt, da sie ohnehin täglich weite Strecken laufend zurücklegen muss. Den Dorfbewohnern bleiben diese Bemühungen nicht verborgen und nach anfänglicher Skepsis beginnen sie, Maswala und ihr Vorhaben zu unterstützen.

Unterdessen geht es Sisanda immer häufiger schlecht und sie beschwört ihr Herz ständig, dass es doch noch eine kleine Weile durchhalten möge.

Dann geschieht ein Unglück: Maswala wird beim Training von einem Skorpion gebissen und schwer krank. Sisanda und ihre Großmutter beten zu den Ahnen, damit die Mutter überlebt. Doch einige Tage später wird klar, dass ihr Bein derart in Mitleidenschaft gezogen wurde, dass eine Teilnahme am Marathon unmöglich scheint.

Sisandas Herz ist seit ihrer Geburt krank.

Nur eine teure Operation könnte ihr helfen.

Ihre Mutter erfährt von einem Marathon mit einem hohen Preisgeld.

Sie trainiert hart, um für die Gesundheit ihrer Tochter zu gewinnen.

Kurz vor dem Marathon wird sie von einem Skorpion in den Fuß gebissen.

Maswala kämpft sich jedoch mit aller Kraft zurück. Sie beginnt wieder zu trainieren und startet tatsächlich beim Marathon. Sie ist auch äußerst erfolgreich, doch für einen Sieg reicht es nicht. Trotzdem stürzt sich die Presse auf diese unbekannte Sportlerin, die bisher noch kein Rennen gelaufen ist. In einem Interview erklärt Maswala, warum ein Sieg für sie so wichtig gewesen wäre. Der Bericht über Sisandas krankes Herz geht hinaus in die Welt und von überallher kommen Spenden für eine Operation, sodass es möglich wird, Sisandas Herz und damit ihr Leben zu retten.

Spenden aus aller Welt ermöglichen Sisandas Operation.

Problematik

„Mein kleines dummes Herz“ ist ein Kinder- und Jugendroman mit durchaus ernsten Aspekten:

Die Ich-Erzählerin, also die Figur der Sisanda, erzählt in einer ruhigen, sachlichen Sprache, wie ihr Leben mit einem Herzfehler verläuft und wie sie mit ihrer Familie unter äußerst ärmlichen Bedingungen täglich ums Überleben kämpft.

Inhaltlich setzt sie in imaginären Gesprächen mit ihrem Herzen zudem Akzente, die sich mit der Thematik des Sterbens befassen.

Der Roman bietet von daher vielfältige Ansätze zum Nachdenken und Hinterfragen:

So ist zum einen der Umgang Sisandas mit ihrer Krankheit bemerkenswert, aber auch der Zusammenhalt und die Liebe, die sie in ihrer Familie erfährt. Ihre Mutter kämpft buchstäblich mit aller ihr zur Verfügung stehenden Kraft für sie.

Des Weiteren erfahren die Leser einiges über die afrikanische Lebensweise und die Armut, die die Menschen dort prägt. Doch trotz aller Widrigkeiten scheint es ein erfülltes und vor allem lebenswertes Leben zu sein.

Sowohl die Mutter und die Großmutter als auch Sisanda haben Talente und Fähigkeiten, die maßgeblich zu den positiven Veränderungen in ihrem Leben beitragen: Die Mutter läuft wie eine Antilope, die Großmutter vermag Krankheiten und Verletzungen zu heilen und Sisanda kann besonders gut mit Zahlen umgehen. Jedes dieser Talente hat im Roman seinen Platz und seine Bedeutung.

Doch die Familie erhält auch Unterstützung von außen. Ohne die Hilfe der Dorfbewohner, insbesondere der Lehrerin, und die Spenden der Menschen aus aller Welt wäre ein guter Ausgang der Geschichte nicht zu erwarten. Erst durch das Zusammenwirken aller Beteiligten kommt die Geschichte zu einem positiven Ende.

Überlebenswille eines starken Kindes

Krankheit, Zusammenhalt, Durchhaltevermögen

Lebensbedingungen in Afrika

jeder hat Talente und bringt sie ein

Mitgefühl und Solidarität

Didaktisch-methodische Überlegungen

Das Buch „Mein kleines dummes Herz“ eignet sich als Unterrichtslektüre sowohl für die Grundschule, Klasse 4, als auch für die Sekundarstufe, Klasse 5. Diese Zuordnung entspricht auch dem Lebens- und Entwicklungsalter der Hauptfigur.

Der Roman beschreibt allerdings auch Situationen, die den LeserInnen unbekannt sein könnten. Dennoch bietet das Buch die Möglichkeit, Kinder an andere Kulturen heranzuführen, zu vertiefenden Gesprächen anzuleiten sowie das eigene Leben zu hinterfragen und wertzuschätzen.

Die Sprache des Romans ist gut verständlich und dem Inhalt angemessen. Einzig die fremdartig klingenden Namen erzeugen besondere Aufmerksamkeit.

Das Buch ist mit 157 Seiten überschaubar und die Gliederung in kurze Kapitel erleichtert zudem den Einsatz als Klassenlektüre. Es ist sinnvoll, Sisandas Geschichte in der Klasse anzulesen, bis sich die SchülerInnen auf die Erzählweise und die dargestellte Umgebung vorstellungsmäßig einlassen können. Danach ist es durchaus möglich, einzelne Kapitel zu Hause lesen zu lassen. Eine Nachbesprechung ist jedoch immer notwendig, um das inhaltliche Verständnis abzusichern.

Das Unterrichtsmodell bietet unterschiedliche Bausteine für LehrerInnen und SchülerInnen, aus denen der Unterrichtsverlauf adressatenbezogen zusammengestellt werden kann. Ergänzt werden die Arbeitsblätter zudem durch methodische Hinweise, die jeweils bestimmte Kompetenzen gezielt weiterentwickeln und fördern sollen. Dies bietet die Möglichkeit, den Unterricht differenzierend und kreativ zu gestalten.

Für die Arbeitsblätter „Afrika“ und „Mein Herz erblüht“ finden sich im Anhang (S. 27 und S. 29) genaue Durchführungshinweise. Diese bitte beachten.

Ob die Arbeitsblätter in die Unterrichtsstunde eingebaut werden oder ob der Lehrer/die Lehrerin sie über eine Lerntheke erschließen lässt, bleibt dabei der Entscheidung der Lehrkraft überlassen.

Fächerübergreifende Aspekte

Grundlegend eignet sich die Lektüre des Romans für den Deutschunterricht. Xavier-Laurent Petit schafft es, durch die dargestellte Problematik und die sensible Gestaltung der Figuren, das Interesse und die Aufmerksamkeit der LeserInnen zu gewinnen und aufrechtzuerhalten. Dies ist ein zentraler Motivationsaspekt und durchaus wünschenswert. Besonders in unserer heutigen digitalen Welt ist es wichtig, die SchülerInnen für das Lesen von Ganzschriften zu begeistern und dadurch einen Erkenntnisgewinn zu erreichen.

Doch auch für den Religionsunterricht/Ethikunterricht bietet die Lektüre interessante Aspekte:

Klassenstufe 4/5

*eine andere Kultur
kennenlernen*

*überschaubare
Gliederung*

*Bausteinprinzip,
Kompetenzen
fördern*

*Lösungen und
Durchführungshin-
weise im Anhang*

Deutsch

Religion

Die Auseinandersetzung mit Krankheit und Tod, aber auch die niemals endende Hoffnung sind hier Themen, wie auch die große Solidarität der Menschen.
Darüber hinaus werden Totemtiere angesprochen, die einen Einblick in Naturreligionen bieten.

Im Fach Geografie können sich die SchülerInnen mit dem afrikanischen Kontinent, den Lebensbedingungen und der Lebensweise der dortigen Bevölkerung auseinandersetzen. Allerdings lässt sich der Inhalt nicht eindeutig geografisch verankern. Daher ist auch das Arbeitsmaterial hierzu sehr offen gestaltet.
Der Integrationsaspekt ist ebenfalls beachtenswert. Gerade in der heutigen Zeit, in der viele Flüchtlinge aus Afrika in Europa einwandern, ist es unbedingt hilfreich, Genaueres über diese Menschen und ihre Fluchtgeschichten zu wissen.

Um die Hintergründe von Sisandas Krankheit zu verstehen, ist es wichtig, Informationen über den eigenen Körper, insbesondere über das Herz, zu erhalten.

Und vielleicht lässt auch Sisandas Leidenschaft für Zahlen ein Interesse bei den SchülerInnen an Aufgaben entstehen, bei denen sie Zahlen mit einem Erzähltext in Verbindung bringen können.

Zu guter Letzt ermöglicht das Buch auch kreative Ansätze für den Kunstunterricht, indem die SchülerInnen eigene Ideen und Gefühle kreativ zum Ausdruck bringen können.

Geografie

Integration

Biologie

Mathematik

Kunst

Sisanda: Das Mädchen mit dem kranken Herzen



Vervollständige über die angegebenen Seitenzahlen den Steckbrief zu Sisanda.

Name (S. 11/S.145): _____

Alter (S. 17): _____

Spitzname (S. 35): _____

Sisanda wohnt in ... (S. 7/8): _____

Weitere Familienmitglieder:

Haustiere (S.11): _____

Besonderheiten: _____

Talente/Hobbys (S. 48/49): _____

Notiere in einem Satz, was folgende Personen über Sisanda sagen würden:

Mutter: _____

Großmutter: _____

Dr. Apollinaire: _____

Frau Habari: _____





1. Recherchiere im Internet. Finde interessante Menschen, Tiere oder Pflanzen aus Afrika, die dich begeistern. Drucke jeweils ein kleines Farbbild aus und notiere dir spannende Informationen zu deinen Bildern.
2. Klebe deine Bilder als Collage auf die Rückseite dieses Blattes. Dein Lehrer oder deine Lehrerin erklärt dir, wie du vorgehen musst.
3. Schneide anschließend den Umriss des afrikanischen Kontinents aus, indem du auf der Linie der Karte entlangschneidest.
4. Klebe deine Collage auf ein neues weißes Blatt mit der Überschrift „Afrika“.
Ergänze nun die Collage mit Pfeilen um Informationen zu den Menschen, Tieren oder/und Pflanzen, die du in deiner Collage verarbeitet hast





Arbeitstechnik „Referate halten“

Für ein gelungenes Referat müsst ihr folgende Schritte einhalten:

1. Thema erfassen
2. geeignete Informationen sammeln
3. Material ordnen und auswerten
4. Referat ausarbeiten, Text überlegen

Ein Referat sollte ...

- frei und deutlich vorgetragen werden.
- inhaltlich gut recherchiert sein.
- eine Struktur/sinnvolle Gliederung aufweisen.
- um Medien (Bilder, Materialien, ...) ergänzt werden.
-

Arbeitstechnik „Plakate gestalten“

Ein Lern- oder Informationsplakat sollte

- gemeinsam Erarbeitetes wiedergeben.
- übersichtlich sein.
- kurze Texte mit den wichtigsten Informationen enthalten
- mit Hilfe weniger Bilder das Thema veranschaulichen
- Wichtiges mit Hilfe der Schriftgröße oder der Farbe hervorheben.
- auch von Weitem gut zu lesen sein.

Arbeitsaufgabe:

Erstelle ein Kurzreferat zu deinem Land und nutze ein Plakat als Begleitmedium.

Folgende Fragen helfen dir bei deiner Themenwahl und der anschließenden Arbeit:

Aus welchem Land stammst du? _____

Überlege dir, was in deinem Land besonders spannend ist und deine Mitschüler interessieren könnte (Menschen, Tiere, Pflanzen, Geografie, Sehenswürdigkeiten, Sprache, Religion, etc. ...). Was interessiert dich am meisten?

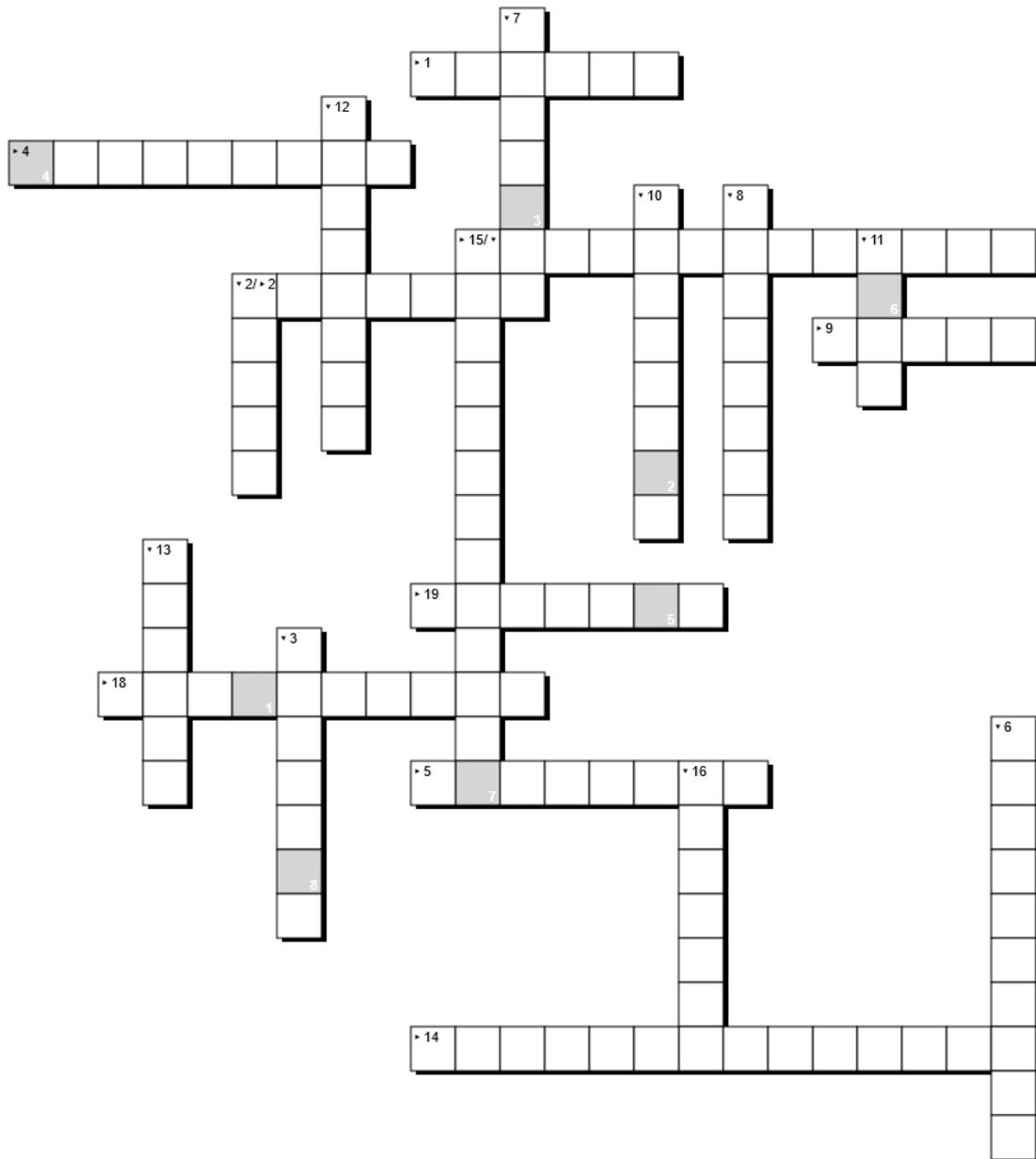
Woher bekommst du diese Informationen? (Schulbücher, Lexika, Schulbibliothek, Internet ...)?

*Welche Themenpunkte enthält dein Referat?
Welcher Einstieg ins Thema ist für deine MitschülerInnen interessant?*

Wie viel Zeit hat dir/euch die Lehrkraft für das Kurzreferat gegeben? _____ Minuten

Viel Erfolg!

Kennst du dich aus? (Rätsel)



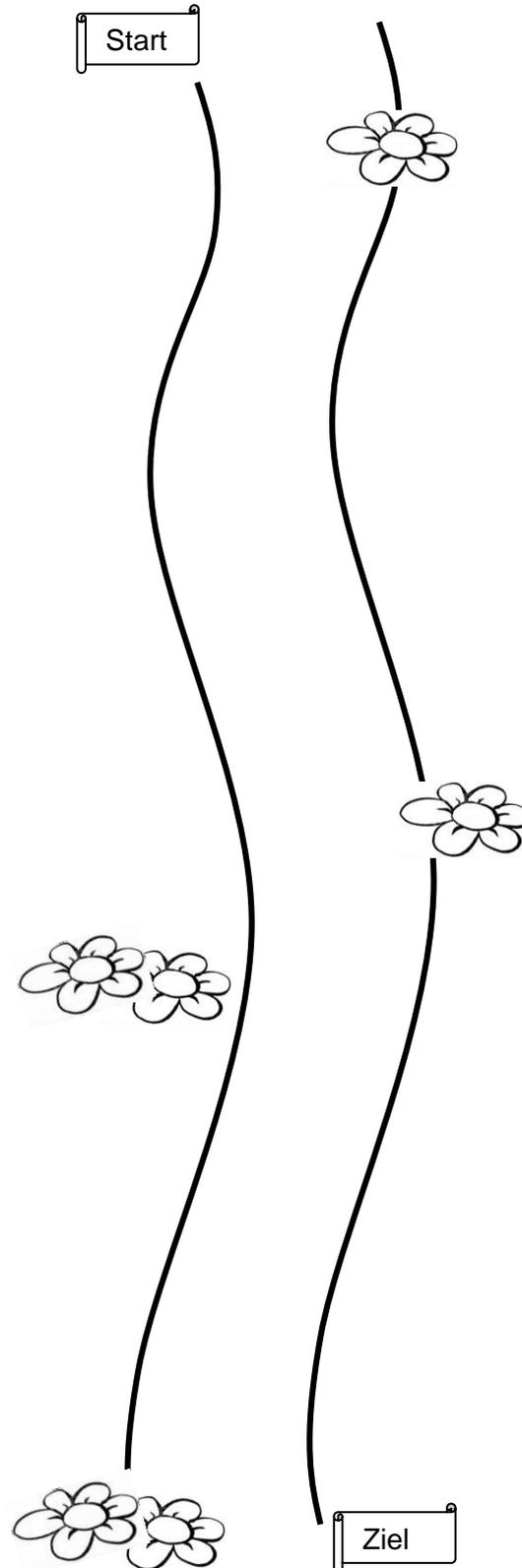
Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Füge die Antwort bei der angegebenen Nummer in das Kreuzworträtsel ein.

1. Auf welchem Kontinent lebt Sisanda? 2. Wo lebt Sisandas Vater? 3. Wo beten Sisanda und ihre Großmutter? 4. Wie verfolgt das Dorf den Marathon? 5. Welches Tier ist Maswalas Schutztier? 6. Wer bleibt zu Hause bei Sisanda während des Marathons? 7. Was muss Sisanda im Notfall einnehmen? 8. Was möchte Maswala gewinnen? 9. Wer ist Onc'Benia? 10. Welches Tier verletzt Maswala schwer? 11. Welches Haustier hat Sisanda? 12. Was ist Frau Habaris Beruf? 13. Welche Tiere hat Sisandas Familie? 14. Wovon lebt Sisandas Familie? 15. Woran leidet Sisanda? 16. Wer bringt Maswala Medizin aus dem Krankenhaus? 17. Was plant Maswala mit dem Gewinn? 18. Was ist Sisandas Lieblingsfach in der Schule? 19. Wo findet der Marathon statt? 20. Wodurch kann Maswala die Operation doch noch bezahlen?



Sisanda hat einen langen, schwierigen Weg vor sich, bis es ihr besser geht.
Die Stationen dieses Weges findest du auf dem Ausschneidebogen, Seite 12.



Gerne darfst du Sisandas Weg noch weiter ausgestalten.

Aufbau des Buches – Gesamtstruktur (Ausschneidebogen)



Füge die passenden Begriffe in die Lücken auf den Kärtchen ein:

telefoniert, Zeitungsartikel, Skorpion, Startgeld, Marathon, schwächer, Untersuchung, Welt, Spenden

Schneide dann die Kärtchen aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf den vorgezeichneten Weg. (Seite 11)



Für das _____ -
_____ muss ein Schaf
verkauft werden.

Maswala beginnt mit dem Training.
Dabei wird sie von einem
_____ gestochen

Maswala findet auf der Straße ei-
nen _____.

Maswala ist sehr krank. Doch sie
gibt nicht auf und trainiert weiter für
den _____.

Maswala fasst den Entschluss, am
Marathon teilzunehmen und
_____ mit Pa' Jabari.

Maswala reist nach Kamjuni zum
Marathon. Sisandas Herz wird
_____.

Sisanda muss wegen ihrer Krank-
heit ins Krankenhaus zu einer
_____.

Durch die vielen Menschen, die
_____ an Maswala
senden, kann die Operation doch
noch finanziert werden.

Maswala gewinnt den Marathon
nicht. Doch ihre Geschichte geht
um die _____.

Gespräche mit dem Herzen



Sisanda hat einen Herzfehler. Dies führt dazu, dass sie bestimmte Dinge, die die anderen Kinder aus ihrem Dorf tun, nicht machen kann. Insbesondere wenn ihr Herz beginnt zu rasen, geht es Sisanda nicht gut.

Zeichne Pfeile ein, die auf das Bild zeigen, und schreibe zu jedem Pfeil, wie es Sisanda mit ihrer Krankheit geht. Folgende Seiten helfen dir dabei: 13, 17, 23, **24 (!)**, 51, **54 (!)**.



Sisanda spricht mit ihrem Herzen wie mit einem Menschen. Manchmal sogar wie mit einem Freund.

Lies dazu die Seiten 13/14, 55, 62, 99, 107, 157 und suche die Textstellen, die zeigen, wie Sisanda mit ihrem Herzen spricht. Schreibe treffende Beispielsätze auf.

Personen im Buch



Male die Namensschilder mit Buntstiften in den genannten Farbtönen aus. Suche aus den angebotenen Kreisen für jede Person zutreffende Aussagen und male diese Kreise ebenfalls in der Farbe der Person an.

Diagram showing character names in central circles and descriptive traits in surrounding circles. The names are already circled in thick black lines.

- Onc`Benia (blau)** traits: kämpft um ihr Leben, sehr mutig, ist schlau, liebt Mathematik, krank, lebt in einer Hütte, etwas einfältig, hat viel Kraft, hoffnungsvoll, hat einen Hund, schnell, freundlich, betet mit Oma, liebt ihre Familie, eine Heilerin.
- Maswala (gelb)** traits: läuft gerne, gibt nie auf, freundlich, betet mit Oma, Großmutter Thabang (grün).
- Sisanda (rot)** traits: läuft gerne, gibt nie auf, ist sehr alt, redet mit den Ahnen.
- Pa`Jabari (lila)** traits: lebt in der Stadt, lehrt die Kinder, Frau Habari (orange).
- Großmutter Thabang (grün)** traits: redet mit den Ahnen.
- Frau Habari (orange)** traits: lehrt die Kinder.

Unterhalte dich mit einem Mitschüler/einer Mitschülerin über eure Lösungen.
Ergänze anschließend folgenden Satz:

„Ich halte Sisanda für _____ und _____,
weil (sie) _____

_____.“



Durch ihre Herzkrankheit sind Krankheit und Tod für Sisanda allgegenwärtig.

1. Lies dir die folgenden Zitate aus dem Buch genau durch.
2. Nimm dann einen grünen Farbstift und unterstreiche drei Textstellen, die dich besonders berühren.
3. Sprich anschließend mit einer/einem MitschülerIn über deine Texte.
4. Wählt gemeinsam eine Textstelle aus und schreibt sie auf ein großes Papierband.
5. Ergänzt die Textstelle mit euren Gedanken und hängt das Papierband dann in einer der vier Klassenzimmerecken auf.
6. Macht einen Museumsgang und sprecht anschließend noch einmal in großer Runde über die Textauswahl und eure Leseindrücke.

„Mich schaut er jedes Mal mit großen Augen an, fast ein bisschen, als wundere er sich, dass ich noch am Leben bin.“ S. 17

„Mein Herz könnte jeden Moment aufhören zu schlagen.“ S. 17

„Ich kann nicht einfach sterben. Jetzt doch noch nicht. Weil das gar nicht möglich ist. Die Menschen, die sterben, sind nämlich alle alt, so wie Großmutter Thabang.“ S. 18

„Apollinaire ist der Meinung, dass ich ein riesengroßes Glück habe, überhaupt noch am Leben zu sein. Wirklich riesengroßes Glück.“ S. 27

„Aber heute kann ich nicht in die Schule. Mein Herz lässt mich nicht. Es tobt und rast wie ein wütendes Tier, dabei mache ich nicht die kleinste Bewegung.“ S. 76

„Ich kann an nichts anderes mehr denken, und wie jedes Mal, wenn ich mir wegen irgendetwas Sorgen mache, spielt mein kleines dummes Herz verrückt.“ S. 90

„Aber ich höre ja mein Herz schlagen. Bei Toten schlägt das Herz nicht mehr. Glaube ich jedenfalls. Oder vielleicht schlägt es da so leise, dass es außer ihnen niemand hört.“ S. 92

„Keuchend liege ich neben ihm, unfähig mich zu bewegen, und versuche, mein Herz zu besänftigen. Um mich herum dreht sich die Welt immer schneller und schneller, ein großer schwarzer Wirbel, in den ich hinabgezogen werde. Der Himmel verfinstert sich und mein Herz stößt und pocht noch wilder.“ S. 130

„Mein kleines dummes Herz mag das alles nicht. Weder den Marathon noch den Wind. Die Pssts und Bubumms kommen immer drohender und lauter, als würde in meiner Brust ein Gewitter aufziehen.“ S. 146/147

„Der große schwarze Wirbel zieht mich in die Tiefe. Alles wird schwarz.“ S. 153

„Ich lausche ... Ich höre mein Herz nicht mehr schlagen. Dann muss ich tot sein.“ S. 154

„So muss es sein, wenn man tot ist. Alles weiß.“ S. 155



Sisanda ist zwar schwer krank, dennoch strahlt sie immer wieder Hoffnung aus.

Sie redet ihrem Herzen stets gut zu und ist zuversichtlich, dass Maswala den Marathon gewinnt:

„Mein kleines dummes Herz, du musst noch ein bisschen durchhalten, nur noch kurze Zeit. So lange, bis Maswala gewonnen hat.“ (S. 131)

„Warte noch, mein Herz! Warte noch! Maswala wird gewinnen ... Sie hat es mir versprochen.“ (S. 147)

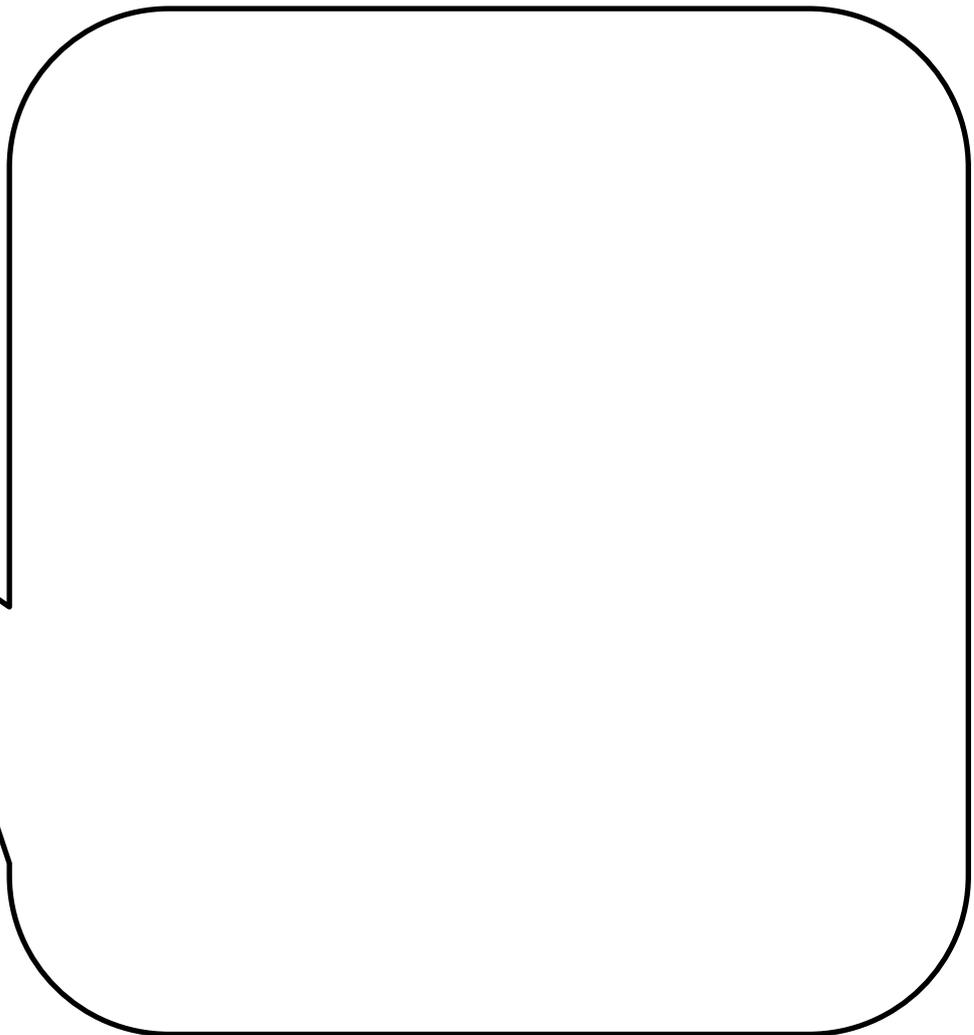
Wenn Maswala den Marathon gewinnt, dann wird Sisanda eine Operation erhalten und ihr Herz wird noch viele weitere Tage schlagen.

Aufgabe:

Stell dir vor, du bist Sisanda und sprichst mit deinem Herzen ...

Du erzählst ihm, ...

- warum du die Hoffnung nicht aufgibst, ...
- warum es sich lohnt, um jeden Tag zu kämpfen und ...
- was du alles in der Zukunft noch erleben möchtest.



Eine Nacht bei den Ahnen



In Kapitel 26 begleitet Sisanda ihre Großmutter in die Berge. Die Großmutter möchte Sisanda in das Geheimnis einweihen, zu ihren Ahnen (Vorfahren) zu beten. Gib den Inhalt des Kapitels mit eigenen Worten wieder:

Arbeitstechnik „Die 5-Schritt-Lesemethode“

1. Schritt: Überfliege den Text.
2. Schritt: Stelle Fragen an den Text.
3. Schritt: Lies den Text genau durch.
4. Schritt: Fasse die wichtigsten Informationen zusammen.
5. Schritt: Wiederhole alles mit Hilfe deiner Notizen.

Bearbeite den folgenden Informationstext mit Hilfe der „5-Schritt-Lesemethode“.

Vergleiche im Anschluss deine Notizen mit denen von einem/einer MitschülerIn. Was ist gleich, was anders?

Naturreligionen und Krafftiere

Auf vielen Kontinenten und in vielen Staaten gibt es Naturvölker, die eine eigene Glaubensrichtung (= Religion) und Vorstellung von Gott (= Natur) haben. Naturreligionen haben keine heiligen Schriften, denn die **Natur an sich ist heilig**. Oftmals haben auch Geister oder Geisterwesen eine wichtige Bedeutung. Manchmal leben diese in Steinen, Tieren oder Pflanzen.

Naturvölker sehen sich selbst als Teil der Natur und versuchen mit dieser in Einklang zu leben. Neben Geistern und Göttern werden oft auch die **Ahnen** der Völker verehrt. Ahnen sind die Vorfahren, also die verstorbenen Verwandten.

Manche Naturreligionen sehen in Tieren auch Wegbegleiter. Jedem Menschen wird ein sogenanntes **Totemtier** oder **Krafftier** zugeordnet. Die Eigenschaften des Tieres sollen auf den Menschen übergehen oder ihn auf seinem Lebensweg begleiten.

Welches Krafftier findet sich im Buch „Mein kleines dummes Herz“? _____

Um wessen Krafftier handelt es sich dabei? _____

Was für ein Tier würdest du Sisanda zuordnen? _____

Aufgrund welcher Eigenschaften? _____

Welches Krafftier wäre dein eigenes und warum? _____

Solidarität



Definition: Solidarität

Dieser Begriff bedeutet, dass man auf Grund gleicher Weltanschauung und Ziele zusammenhält. Als Solidarität wird auch das Zusammengehörigkeitsgefühl und das Füreinander-Eintreten bezeichnet. Damit ist gemeint, dass man sich in jedem Fall gegenseitig unterstützt.

nach: www.duden.de, am 21.08.2018

An welchen Stellen oder in welchen Situationen treten die Menschen im Buch füreinander ein?

Die Familienmitglieder:

Die Dorfgemeinschaft:

Die Menschen auf der ganzen Welt:

Hast du schon einmal Solidarität erlebt oder gezeigt? Beschreibe die Situation.

Ich habe Solidarität gezeigt/erlebt, als ...

Ergänzung: Spielidee

Informiere dich im Internet über das „Eisschollen“-Spiel. Spielt es. Es gewinnt die Gruppe, die am stärksten füreinander eintritt und zusammenhält. Oder doch nicht? Warum?



Sisanda erzählt:

„Die Zahlen und ich sind die besten Freunde auf der ganzen Welt. Ich liebe Zahlen! Vielleicht, weil ich mir immer die Zeit damit vertreibe, meinen Herzschlag und die Tage, die ich schon gelebt habe, zu zählen ... Oder vielleicht auch, wie die Zahlen bis ins Unendliche reichen und nie aufhören. Man kann immer weiterzählen und weiter und weiter ... Ohne an ein Ende zu kommen.“ (S. 29)

Übertrage die Aussage von Sisanda auf ihr Leben und ihre Krankheit. Welche Ideen hast du?

Magst du Mathematik ebenfalls?

Wenn ja, ist die folgende Aufgabe kein Problem für dich.

Finde die richtige Reihenfolge der Kästchen. Setze anschließend die mathematische Aufgabe zusammen. Die Seiten 29, 35, 48, 49 und 51 können dir dabei helfen. Wenn du die richtige Reihenfolge gefunden hast, ergibt die Lösung: **10**

„Ich (...) zwingen mich dazu, alles langsam vorzurechnen, wenn ich aufgerufen werde. Weil es nämlich den alten Lehrer sehr geärgert hat, dass ich schneller rechnen konnte als er.“	2-
„Ich weiß selbst nicht, wie ich es anstelle, solche Sachen auszurechnen. Aber es stimmt immer.“	3x
„Sie ist nie zur Schule gegangen und die Schule fehlt ihr auch nicht. Aber für mich ist sie der einzige Ort, wo ich mit den anderen mithalten kann.“	33-
„Ich beiße mir auf die Lippen. Ich bin zu weit gegangen. Vielleicht wird Frau Habari genauso wütend wie unser alter Lehrer, wenn sie entdeckt, dass die Zahlen und ich gute Freunde sind.“	80=
„Ich habe die Zahlen schon lange gezähmt und gebändigt. Sie wissen genau, was ich von ihnen erwarte. Das Rechnen passiert in meinem Kopf ganz von allein.“	11+

Wie lautet die Rechnung?

„Was gibt es Neues?“ – Frau Habari und die Mathematik



Für Sisanda ist die Schule etwas Besonderes:

„Aber für mich ist sie [die Schule] der einzige Ort, wo ich mit den anderen mithalten kann. Wenn ich meinen Kopf anstrenge, wird mein Herz nämlich überhaupt nicht müde. Kommt nicht infrage, dass ich auch nur einen einzigen Tag verpasse. Erst recht nicht, seit wir die neue, junge Lehrerin haben. Sie ist seit Herbst bei uns. Frau Habari! Habari, das heißt bei uns: „Was gibt es Neues?“ Der Name passt zu ihr wie angegossen. Als sie am ersten Schultag zu uns in die Klasse gekommen ist – in einem roten Kleid, wie man es nur in der Stadt trägt, und mit klimpernden Ketten um den Hals –, haben wir sofort gemerkt, dass jetzt etwas Neues anfängt.“ (S. 35)

Erkläre mit eigenen Worten, warum Sisanda die Schule und auch Frau Habari so gerne mag. Lies auf den Seiten 35, 38 und in Kapitel 11 nochmals nach, falls du Hilfe benötigst.

In Kapitel 11 sagt Sisanda: *„Ich zähle immer, (...) Und deshalb ist es ein bisschen so, als hätte ich ein Zähl- und Messgerät im Kopf.“* Was meint Sisanda damit?

Sisanda hat ein mathematisches Talent. Ein Talent ist eine besondere Fähigkeit oder überdurchschnittliche Leistung in einem bestimmten Gebiet.

Dazu erzählt Sisanda: *„So sind wir in unserer Familie eben. Mama hat Beine, die ständig laufen wollen, und ich habe einen Kopf, der ständig rechnen will. Die Zahlen machen das alles von selber – und deshalb weiß ich halt solche Sachen.“ (S. 52)*

Wie reagiert Frau Habari auf diese Aussage?

Hast du auch ein Talent oder eine besondere Gabe? Worin bist du gut?
Denke einmal darüber nach.



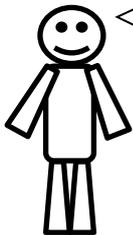
Arbeitstechnik „Partnerinterview“

Diese Methode funktioniert so:

Ihr arbeitet zu zweit. Jeder liest einen Text. Dabei unterstreicht ihr wichtige Informationen. Anschließend erklärt ihr euch gegenseitig, was in eurem Text geschrieben steht. Gemeinsam beantwortet ihr dann die Fragen zu den Texten A und B.

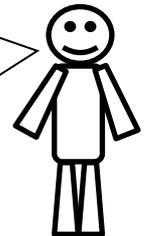
Stellt die Fragen und notiert euch die Antworten.

Partner A:



Jeder Mensch besitzt ein Herz. Es liegt zentral in der Mitte unseres Brustkorbs, geschützt durch die Rippenknochen. Dein Herz ist ungefähr so groß wie deine Faust und pumpt von der ersten bis zur letzten Minute deines Lebens das Blut durch deinen Körper. In einer Minute schlägt das Herz ungefähr 70- bis 80-mal. So pumpt es in einer Minute rund 5 Liter Blut durch deinen Körper. Das Herz ist umgeben von den Herzkranzgefäßen. Diese „Leitungsbahnen“ versorgen dein Herz mit Sauerstoff und Nährstoffen, damit es optimal arbeitet.

Partner B:



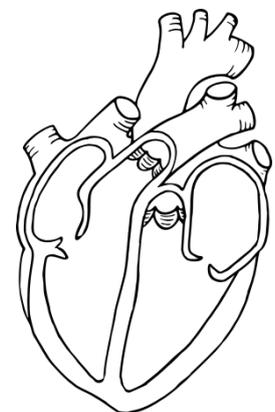
Das Herz besteht aus zwei Hälften, einer linken und einer rechten Herzhälfte. Jede Hälfte ist nochmals geteilt in eine Vorkammer und die Herzkammer. Das Blut fließt immer in eine Richtung. Von der linken Herzseite gelangt das sauerstoffreiche Blut in alle Körperteile, danach kehrt das sauerstoffarme Blut in das Herz zurück und wird über die rechte Herzseite in die Lunge geleitet. Dort wird es wieder mit Sauerstoff aufgefüllt und in die linke Herzkammer eingeleitet. Dann beginnt der Kreislauf von vorne. Den Herzschlag kann man besonders spüren, wenn man aufgeregt ist.

Fragen an Partner A:

1. Wo ist das Herz in unserem Körper zu finden und wie groß ist es?
2. Wie oft pumpt ein Herz in der Stunde und in der Minute?

Fragen an Partner B:

1. Wie viele Kammern hat das Herz?
2. An welchem Ort wird das Blut mit frischem Sauerstoff aufgefüllt?



„Keiner kann schneller als eine Antilope laufen!“ S. 86
Der Marathon



Information

Der Marathonlauf (kurz: Marathon) ist ein auf Straßen oder Wegen ausgetragener Laufwettkampf. Ein Marathon umfasst eine Strecke von 42,195 Kilometern und gehört zur Leichtathletik.

Spiel

Laufe mit Maswala den Marathon über 42 Felder!

Du brauchst mindestens einen Spielpartner, Spielfiguren und einen Würfel.



Spielverlauf:

Die Spielteilnehmer würfeln reihum. Sie dürfen um die Anzahl der Felder nach vorne ziehen, die der Würfel angibt. Kommt ein Spieler auf ein Ereignisfeld, muss er die Aufgabe, die dort steht, erledigen, bevor er nochmals würfeln darf.

Start 1	2	3 Maswala findet den Zeitungsartikel. Wo findet sie ihn? (S. 40)	4	5	6 Maswala übt fleißig, sie kommt schnell voran. Gehe zu Feld Nr.9
22	23	24	25	26	7
21 Maswala übt weiter. Doch sie ist langsamer. Gehe vor auf Feld 22.	36	37	38 Maswala zieht die Schuhe aus. Jetzt kommt sie voran. Gehe zu Feld 40.	27	8 Maswala muss mit Pa'Jabari sprechen. 1x aussetzen!
20	35	Ziel 42	39	28	9
19	34 Der Marathon ist anstrengend. Einmal aussetzen.	41 Welchen Patz belegt Maswala? (S. 156)	40	29	10 Was muss Maswala verkaufen, um das Startgeld bezahlen zu können? (S. 67)
18 Wie hoch ist die Gewinnsumme beim Marathon? (S. 84)	33	32	31	30 Maswala reist nach Kamjuni. Die Reise dauert lange. 1x aussetzen!	11
17	16	15 Maswala wird vom einem Skorpion gestochen. Einmal aussetzen!	14	13	12 Maswala bekommt von Onc'Benia Schuhe. Damit ist sie langsamer. Gehe auf Feld Nr. 9 zurück!

„Mein kleines dummes Herz“ – Der Buchumschlag



Du hast das Buch nun gelesen.

Schau dir den Buchumschlag nochmals genau an. Die Pfeile sind bestimmten Bildelementen zugeordnet, die auf wichtige Buchinhalte hinweisen. Mache dir dazu kurze Notizen in die zugehörigen Kästchen.

Hast du eine Idee, warum der Buchumschlag in warmen Farben (Rot- und Erdtönen) gestaltet ist? Erkläre!

Ein Buch voller Lebenslust und Hoffnung.
Deutschlandfunk

Bubumm ... bubumm ... Jeden Morgen zählt die neunjährige Sisanda ihre Herzschläge und freut sich, dass sie noch am Leben ist. Denn Sisandas Herz ist seit ihrer Geburt krank. Nur eine teure Operation im Ausland könnte ihr helfen. Doch woher sollen sie das Geld nehmen? Dann erfährt Sisandas Mutter von einem Marathonlauf mit einem hohen Preisgeld. Unterstützt von der ganzen Dorfgemeinschaft fängt sie an zu trainieren. Sie muss unbedingt gewinnen, denn Sisandas Herz wird zusehends schwächer ...

Xavier-Laurent Petit
Mein kleines dummes Herz

dtv
www.dtv.de

dtv junior



Arbeitstechnik „Akrostichon“

Bei einem Akrostichon nimmst du die einzelnen Buchstaben eines Wortes und schreibst sie untereinander. Dann musst du die einzelnen Buchstaben um Sätze und Wörter ergänzen, die für dich im Zusammenhang mit dem ersten Wort stehen. Beispiel:

*Heimlich schlägt es, hinter den Rippen verborgen,
Eifrig pumpt es das Blut – gestern, heute, morgen.
Rastlos, fleißig, ohne Pause, still ergeben –
Zaubert es uns täglich zurück ins Leben.*

Sisanda glaubt fest an ihre Mutter und hofft, dass diese den Marathon gewinnt. Denn dann gibt es für sie und ihre Zukunft Hoffnung.

Erstelle nun ein Akrostichon zum Begriff „HOFFNUNG“.

Einfache Form: Ergänze das Wort „Hoffnung“ mit inhaltlich passenden Wörtern oder Sätzen.

Schwierige Form: Ergänze das Wort „Hoffnung“ mit inhaltlich passenden Sätzen, die einen Zusammenhang haben und sich vielleicht sogar reimen.

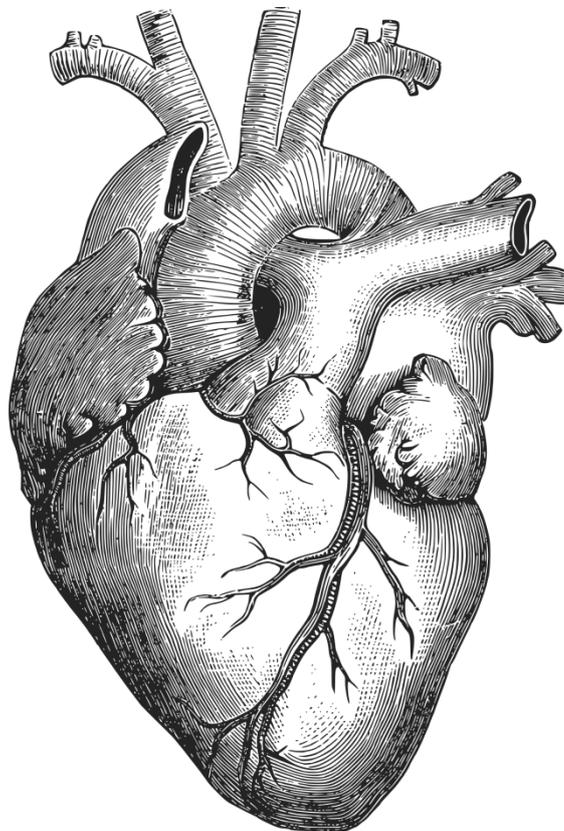
**H
O
F
F
N
U
N
G**

Mein Herz erblüht



Nach der Operation beginnt Sisandas „zweites Leben“. Überlege dir, was sie nun alles machen kann und darf. Notiere deine Ideen.

Lasse dieses Herz erblühen, indem du das Herz um Pflanzen (Blüten und Wurzeln) ergänzt. Es darf bunt werden.



Bildquelle: <https://openclipart.org/detail/181644/anatomical-heart> vom 17.10.2018

Leseindruck



Du hast das Buch nun gelesen.

Jetzt darfst du es bewerten.

Nimm einen Buntstift und male pro Zeile ein Kästchen an, das deinen Leseindruck wiedergibt!

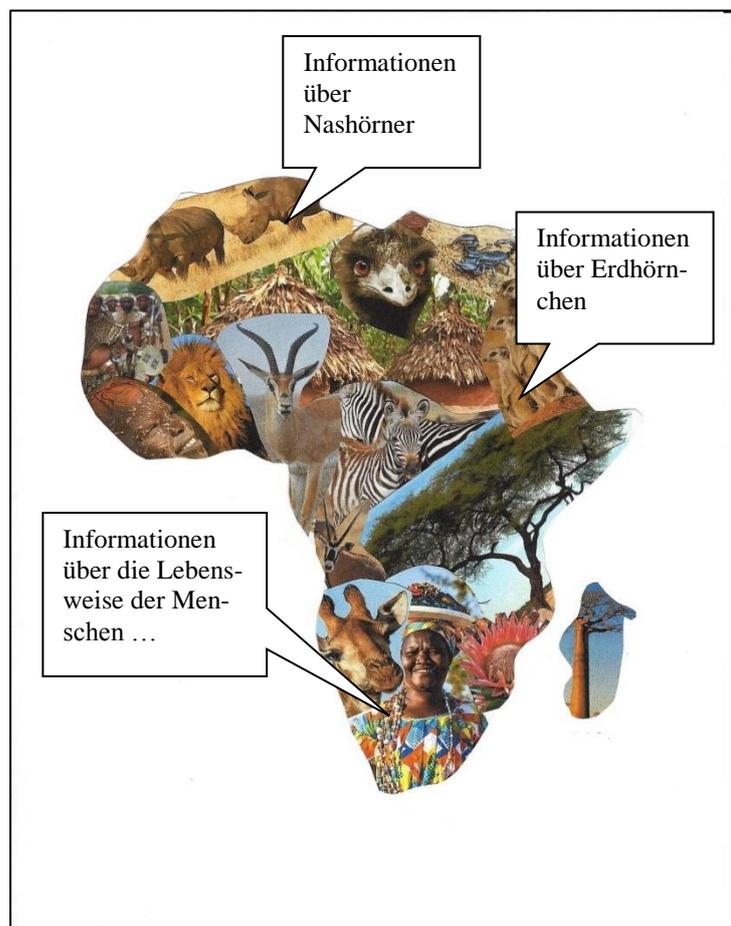
	0%					100%
	👎👎	👎	👎👍	👍	👍👍	👍👍👍
Die Geschichte hat mir gefallen.						
Ich habe den Inhalt verstanden.						
Es fiel mir leicht, das Buch zu lesen.						
Ich fand den Buchumschlag ansprechend.						
Mir hat die Figur der Sisanda gefallen.						
Mir hat die Figur der Maswala gefallen.						
Ich fand das Unterrichtsmaterial ansprechend.						
Das Ende hat mir gefallen.						
Ich hätte mir ein anderes Ende gewünscht.						
Ich werde das Buch weiterempfehlen.						



Da das Buch geografisch keinem afrikanischen Land zugeordnet werden kann, ist die folgende Aufgabe recht offen gestaltet. Vorrangig haben die SchülerInnen hier die Möglichkeit, sich interessenabhängig mit Afrika als Kontinent, den Menschen, Tieren und Pflanzen zu beschäftigen.

1. Die SchülerInnen sollen im Internet Informationen zu Menschen/Stämmen, Tieren oder/und Pflanzen aus Afrika recherchieren. Die Aufgabe kann je nach Klasse eingegrenzt werden. Das heißt, man kann nur Tiere oder Pflanzen recherchieren lassen. Allerdings geht dann etwas an kreativer Vielfalt verloren. Grundsätzlich kann man die Klasse auch in verschiedene Gruppen einteilen, die sich jeweils zu Menschen, Tieren oder Pflanzen informieren.
2. Die SchülerInnen besorgen sich Farbbilder zu Menschen, Tieren oder Pflanzen, die sie interessant oder spannend finden.
3. Diese Farbbilder werden **als Collage** auf die weiße Rückseite des Arbeitsblattes „Afrika“ geklebt (S. 8). Auf dem Arbeitsblatt „Afrika“ steht der Arbeitsauftrag für die SchülerInnen und es ist spiegelverkehrt der afrikanische Kontinent aufgezeichnet.
4. Da die SchülerInnen die Rückseite des Arbeitsblattes bekleben, können sie am Ende mit Hilfe des spiegelverkehrten Umrisses den afrikanischen Kontinent ausschneiden und auf ein neues weißes Blatt kleben. Arbeitsblatt evtl. auf DIN A3 vergrößern!
5. Zu den Bildern ihrer Collage können sie sich dann schriftlich Notizen machen oder Informationen über die Menschen, Tiere und/oder Pflanzen in der Klein-/Großgruppe präsentieren, je nach vorhandener Zeit.

Beispiel:



Lösung: Personen im Buch



Male die Namensschilder mit Buntstiften in den genannten Farbtönen aus. Suche aus den angebotenen Kreisen für jede Person zutreffende Aussagen und male diese Kreise ebenfalls in der Farbe der Person an.

kämpft um ihr Leben

sehr mutig

ist schlau

liebt Mathematik

krank

lebt in einer Hütte

etwas einfältig

hat viel Kraft

hoffnungsvoll

schnell

hat einen Hund

Onc'Benia (blau)

liebt ihre Familie

eine Heilerin

freundlich

betet mit Oma

Maswala (gelb)

Großmutter Thabang (grün)

läuft gerne

gibt nie auf

Sisanda (rot)

ist sehr alt

redet mit den Ahnen

Pa'Jabari (lila)

lebt in der Stadt

lehrt die Kinder

Frau Habari (orange)

Wenn alle Kreise richtig ausgemalt wurden, wird ein rotes Herz für Sisanda sichtbar.

Lösung: „Ich liebe Zahlen!“



Die richtige Reihenfolge für die Rechnung lautet:

$$3 \times 33 - 11 + 2 - 80 = 10$$

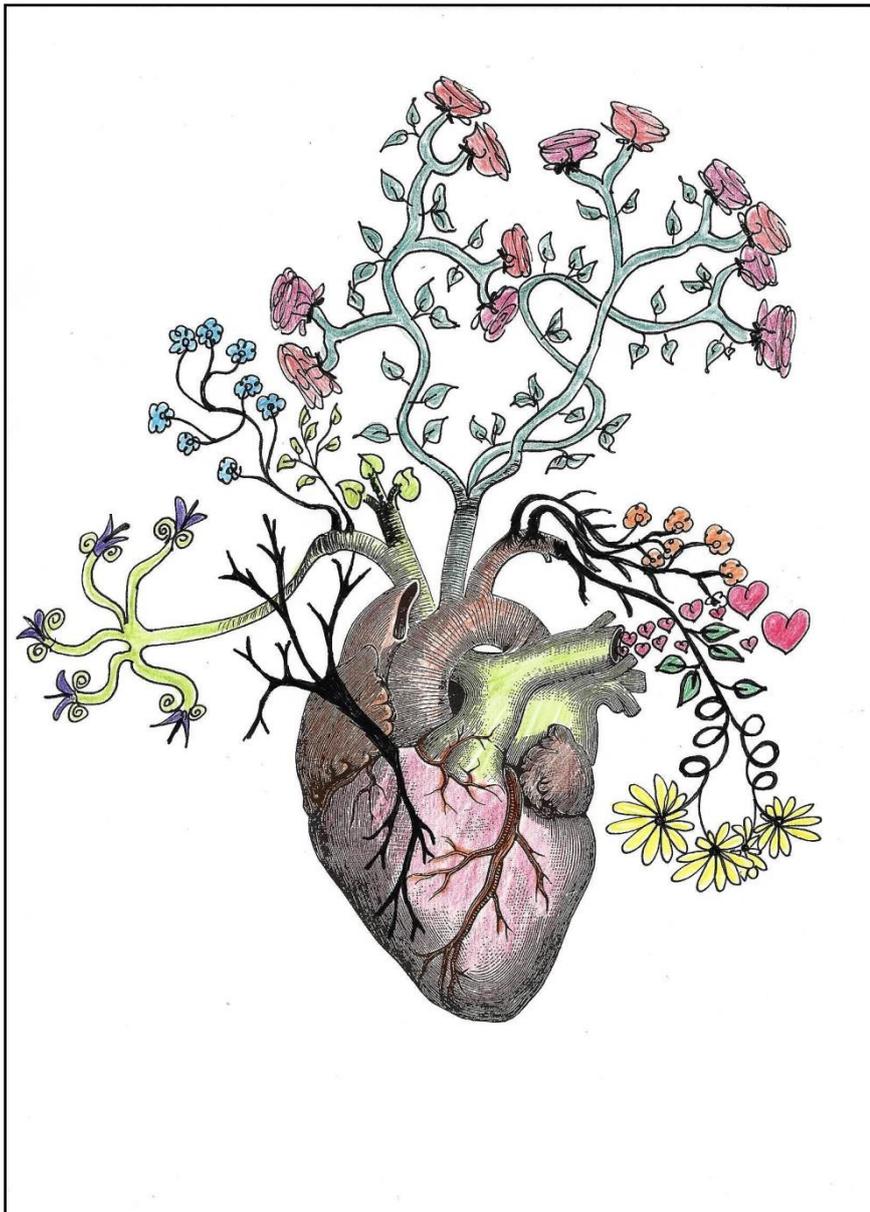
Punkt vor Strich beachten!



Nach Sisandas Operation ist ihr Herz wieder in Ordnung und sie kann wie ein normales Kind aufwachsen, sie „erblüht zu neuem Leben“. Diese Redewendung kann hinführend mit den Kindern besprochen werden. Die erste Aufgabe auf dem zugehörigen Arbeitsblatt soll die SchülerInnen dazu anregen, sich Gedanken darüber zu machen, was Sisanda nun alles erleben kann und darf.

Die zweite Aufgabe ist symbolisch zu sehen. Hier soll den SchülerInnen eine kreative Auseinandersetzung mit der Redewendung/Thematik ermöglicht werden. Die SchülerInnen dürfen ihre Ideen einbringen und das Herz auf dem Arbeitsblatt „erblühen“ lassen.

Beispiel:



Impressum:

dtv Unterrichtspraxis

Idee, Konzeption und Redaktion

Marlies Koenen

INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2018